

Pressemitteilung

Hannover, 21.11.2018



Netzwerk HannovAIR übt harsche Kritik am „Green City Plan Hannover“

- Vorgestellter „Masterplan“ sei ein weiteres Dokument des Scheiterns
- Kritik an einseitiger Beteiligung der Automobilindustrie

Der heute abermals auf der Tagesordnung im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss stehende „Masterplan für die Gestaltung nachhaltiger und emissionsfreier Mobilität (Green City Plan Hannover)“ setze falsche Prioritäten, so das Bündnis, und verfehle daher sein oberstes Ziel, saubere Luft zu gewährleisten.

Dass die Stadt ausgerechnet die Automobilindustrie an der Ausarbeitung des Plans beteiligt hat, sei ein starkes Stück. Leider sehe man dem Plan genau das auch an.

„Es wird geradezu krampfhaft versucht, alle digitalen Möglichkeiten auszuschöpfen, um die einseitig auf den Autoverkehr ausgerichtete Infrastruktur künstlich am Leben zu erhalten“, kritisiert Oliver Thiele von der PlatzDa! Initiative.

Von der so oft beschworenen Verkehrswende könne jedenfalls keine Rede sein. Während viel Geld für den Autoverkehr bereitgestellt wird, sind Maßnahmen für den Radverkehr lediglich als Absichtserklärungen ohne konkreten Zeitplan aufgeführt. Der Fußverkehr wird im Plan erst gar nicht erwähnt.

„Emissionsfreie Mobilitätsformen spielen eine untergeordnete Rolle. Stattdessen werden Verbesserungen für die Verursacher geschaffen“, wundert sich Krzysztof Mieloch vom Fuss e.V. Nur der Rückbau von Flächen für den Autoverkehr schaffe den notwendigen Platz für die Alternativen.

Weil der Plan mehr Fragen aufwirft, als er beantwortet, hat das Netzwerk der Stadtverwaltung einen detaillierten Fragenkatalog mit der Bitte um Aufklärung übersandt.

Über die HannovAIR Connection:

Hinter HannovAIR Connection steht ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis. Gemeinsames Ziel ist es, saubere Atemluft und gerechte Mobilitätsstrukturen in Hannover zu schaffen.

Mittlerweile gehören 15 hannoversche Verbände und Initiativen dem Bündnis an.

Die drei Kernforderungen der HannovAIR Connection sind:

1. **Saubere Luft:** Die Stadt Hannover soll Luftschadstoffe effektiv reduzieren. Gesundheitsschutz muss oberste Priorität der Stadtpolitik werden.
2. **Transparenz:** Informationen zu den Überschreitungen der Grenzwerte und den daraus resultierenden Gesundheitsgefahren müssen leicht zugänglich bereitgestellt werden.
3. **Verkehrswende:** Statt Symptombekämpfung zu betreiben, muss die Stadt endlich eine echte Verkehrswende einleiten. Saubere Mobilität ist möglich!



Kontakt:

Arne Käthner

E-Mail: hannovair@posteo.de

Mobil. 0176 96449668

www.hannovair-connection.de

<https://www.despora.de/u/hannovair>

<https://www.facebook.com/HannovairConnection/>